

## B-[16] Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Name des Chefarztes oder der Cheärztin (optional):	Prof. Dr. med. Veit Rößner
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
Ort:	Dresden
PLZ:	01307
URL:	<a href="http://www.uniklinikum-dresden.de/kjp">www.uniklinikum-dresden.de/kjp</a>
E-Mail:	<a href="mailto:KJPChefsekretariat@uniklinikum-dresden.de">KJPChefsekretariat@uniklinikum-dresden.de</a>
Telefon-Vorwahl:	0351
Telefon:	4582244
Fax-Vorwahl:	0351
Fax:	4585754

### B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3000) Kinder- und Jugendpsychiatrie

### B-[16].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

### B-[16].1.3 Weitere Zugänge

## B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

### B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
2	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
3	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen <i>Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche</i>
4	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
5	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
6	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren <i>Spezialprechstunde für Essstörungen, Beratungstelefon, Familientagesklinik, Behandlung von Essstörungen</i>
7	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
8	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen <i>Diagnostik von Intelligenzstörungen und Therapie komorbider Störungen</i>
9	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
10	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter <i>Familientagesklinik, Hometreatment, Elterngruppe</i>
12	Spezialprechstunde <i>Essgestörte, AD(H)S, Ticstörungen, Zwangserkrankungen</i>
13	Familientagesklinik <i>Familientagesklinik für emotional und sozial gestörte Kinder, Familientagesklinik für Essgestörte (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa), Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche</i>
14	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum <i>Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.</i>
15	Zentrum für Essstörungen <i>Mit dem Zentrum bündelt die Klinik u. Poliklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie seine Kompetenzen in der Behandlung von Patienten, die an Magersucht, Ess-Brechsucht sowie weiteren psychischen Erkrankungen leiden, die sich in einer gestörten Nahrungsaufnahme äußern.</i>
16	Kooperation mit externen Behörden/Einrichtungen (z. B. Jugendamt) <i>in Abhängigkeit von der Fallkonstellation Einbezug externer Behörden/Einrichtungen (z. B. Jugendamt) zur bestmöglichen Betreuung der Patienten</i>
17	KinderSchutzGruppe <i>Behandlung von Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht auf eine Gefährdung ihres körperlichen oder psychischen Wohles durch Dritte besteht. Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Einrichtungen des UKDs, des Städtischen Krankenhauses Dresden Neustadt und des Dresdner Jugendamtes.</i>

## B-[16].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie"

Vollstationäre Fallzahl:	341
Teilstationäre Fallzahl:	443

## B-[16].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-[16].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	109
2	F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	48
3	F91	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen	41
4	F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	39
5	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	18
6	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	9
7	F70	Leichte Intelligenzminderung	8
8	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	7
9	F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	6
10	F19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen	6

## B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[16].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-664	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	1124
2	9-665	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapie	1119
3	9-655	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten	851
4	9-983	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie	837
5	9-654	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	829
6	9-684	Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	655

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	9-685	Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachkräfte	652
8	9-670	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	559
9	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	< 4

## B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	AMBULANZ ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE / NOTFALLAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	AMBULANZ ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE / NOTFALLAMBULANZ AM08 - Notfallambulanz (24h)
3	SPEZIALAMBULANZ FÜR ESSGESTÖRTE AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
4	SPEZIALAMBULANZ FÜR ESSGESTÖRTE AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
5	ELTERNGRUPPE FÜR ELTERN MIT KINDER UNTERSCHIEDLICHER STÖRUNGSBILDER (ADHS/ADS, STÖRUNGEN DES SOZIALVERHALTENS, EMOTIONALE STÖRUNGEN, TIC-STÖRUNGEN, TOURETTE-SYNDROM) AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
6	MEHRFAMILIENGRUPPEN FÜR JUGENDLICHE MIT PSYCHOSEN AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	MEHRFAMILIENGRUPPEN FÜR JUGENDLICHE MIT BULIMIA NERVOSA AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
8	CHEFARZTAMBULANZ AM07 - Privatambulanz
9	AUTISMUSAMBULANZ AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
10	TRAUMAAMBULANZ SEELISCHE GESUNDHEIT AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V <i>In Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik. Behandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. In diesem Rahmen besteht die Möglichkeit zur Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen für das gesamte Altersspektrum.</i>

## B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

## B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[16].11 Personelle Ausstattung

### B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5 Vollkräfte	17,5
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,97 Vollkräfte	42,8
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

#### B-[16].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie"

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie <i>weitere Zusatzweiterbildungen: Kinder-Neuropsychiatrie</i>
2	Neurologie

#### B-[16].11.1.2 Zusatzweiterbildung

### B-[16].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen <i>Davon 0,33 VK Pflegedienstleitung. Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.</i>	31,03 Vollkräfte	11	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen <i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.</i>	11,88 Vollkräfte	28,7	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

### B-[16].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Psychiatrische Pflege

### B-[16].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie" – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	Praxisanleitung
3	Qualitätsmanagement <i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>
4	Dekubitusmanagement <i>Pflegestandard Dekubitusmanagement</i>
5	Sturzmanagement <i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i>
6	Wundmanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
7	Stomamanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
8	Schmerzmanagement <i>klinikweit gültiger Behandlungspfad zur gezielten Behandlung von peri- und postoperativen Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i>
9	Entlassungsmanagement <i>klinikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i>

### B-[16].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL (VOLLKRÄFTE)	ANZAHL JE FALL
1	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0	0
2	Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0	0



	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL (VOLLKRÄFTE)	ANZAHL JE FALL
3	Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	13,24	25,8
4	Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0	0